

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis (Auswahl)	XXIX
A. Einführung	1
§ 1 Staat und Staatsrecht	1
I. Staatslehre, Staatsrechtslehre und Staatswissenschaft	1
II. Die Drei-Elemente-Lehre	2
III. Der Staat als juristische Person	3
IV. Das Staatsorganisationsrecht in der Rechtsordnung	5
1. Staatsorganisationsrecht – Staatsrecht – Öffentliches Recht	5
2. Staatsrecht – Verfassungsrecht	6
V. Literatur	7
§ 2 Das Grundgesetz als Verfassung Deutschlands	8
I. Der Einigungsvertrag vom 31. August 1990	8
II. Der »Zwei-plus-Vier-Vertrag«	10
III. Die zukünftige Verfassung Deutschlands	11
IV. Rechtsprechung	12
V. Literatur	13
§ 3 Die Europäische Union	14
I. Von der Montanunion zur Europäischen Union	14
II. Die Bundesrepublik als Mitglied der Europäischen Union ..	16
1. Das primäre Unionsrecht	16
2. Das »sekundäre« Unionsrecht	16
3. Das Verhältnis von nationalem und supranationalem Recht	17
III. Grundlagen der Europäischen Union	18
1. Wirtschafts- und Währungsunion	18
2. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	18
3. Polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen	18
IV. Die europäische Grundrechtecharta	19
V. Die Europäische Union als »Staatenverbund«	19
VI. Rechtsprechung	20
VII. Literatur	20
B. Die Parlamentarische Demokratie	23
§ 4 Wahlen und Abstimmungen	23
I. Die Wahlsysteme	23
	IX

1.	Das Mehrheitswahlrecht	24
2.	Das Verhältniswahlrecht	25
II.	Die Wahlrechtsgrundsätze des Art. 38 Abs. 1 GG	25
1.	Grundsatz 1: Die Allgemeinheit der Wahl	26
2.	Grundsatz 2: Die Unmittelbarkeit der Wahl	27
3.	Grundsatz 3: Die Geheimheit der Wahl	28
4.	Grundsatz 4: Die Freiheit der Wahl	29
5.	Grundsatz 5: Die Gleichheit der Wahl	30
III.	Das Wahlsystem des Bundeswahlgesetzes	33
IV.	Wahlprüfung	38
V.	Abstimmungen	39
VI.	Wahlen zum Europäischen Parlament	42
VII.	Rechtsprechung	43
VIII.	Literatur	43
§ 5	Die politischen Parteien	45
I.	Die Funktion der politischen Parteien in der parlamentarischen Demokratie	45
1.	Begriff der »politischen Partei«	45
2.	Gründungsfreiheit und innere Ordnung der Parteien ...	46
3.	Mitwirkung bei der »politischen Willensbildung des Volkes«	47
II.	Die Chancengleichheit der Parteien	49
1.	Materialer und formaler Gleichheitssatz	49
2.	Ausformung der Chancengleichheit durch das Parteiengesetz	50
3.	Gerichtliche Durchsetzung der Chancengleichheit	51
III.	Die staatliche Parteienfinanzierung	52
1.	Unmittelbare Parteienfinanzierung	53
2.	Rechenschaftspflicht und Festsetzungsverfahren	55
3.	Steuerliche Begünstigung von Mitgliedsbeiträgen und Parteispenden	55
IV.	Das Verbot verfassungswidriger Parteien (Art. 21 Abs. 2 GG)	56
1.	Die »freiheitliche demokratische Grundordnung« als Schutzgut	56
2.	Das Verbotsverfahren (§§ 43 ff. BVerfGG)	57
3.	Rechtsfolgen des Parteiverbots	58
V.	Übersicht: Einnahmen der im Bundestag vertretenen Parteien in EUR (2008)	60
VI.	Politische Parteien in der Europäischen Union	61
VII.	Rechtsprechung	61
VIII.	Literatur	61
§ 6	Der Bundestag	63
I.	Funktionen des Parlaments im parlamentarischen Regierungssystem	63
1.	Wahlfunktion	63
2.	Kontrollfunktion	63
a)	Zitier- und Interpellationsrecht (Art. 43 Abs. 1 GG) .	63

b)	Einsetzung von Untersuchungsausschüssen (Art. 44 GG)	64
c)	Schlichte Parlamentsbeschlüsse	66
3.	Gesetzgebungsfunktion (Gesetzgebungsverfahren I) ...	67
a)	Gesetzesinitiative (Art. 76 GG)	67
b)	Gesetzesberatung	69
c)	Gesetzesbeschluss (Art. 77 Abs. 1 GG)	70
4.	Mitwirkungsfunktion in Angelegenheiten der Europäischen Union und der NATO	71
5.	Repräsentationsfunktion	73
II.	Organisation und Arbeitsweise des Bundestages	75
1.	Präsident, Präsidium, Ältestenrat	75
a)	Bundestagspräsident (Art. 40 GG)	75
b)	Präsidium	76
c)	Ältestenrat	76
2.	Bundestagsausschüsse	77
3.	Fraktionen	79
4.	Wahlperiode des Bundestages (Art. 39 Abs. 1 GG)	81
III.	Die Rechtsstellung des Abgeordneten	83
1.	Das parlamentarische Mandat (Art. 38 Abs. 1 GG)	83
2.	Indemnität und Immunität (Art. 46 GG)	84
a)	Indemnität (Art. 46 Abs. 1 GG)	84
b)	Immunität (Art. 46 Abs. 2 GG)	85
3.	Parlamentarische Rechte des Abgeordneten	87
4.	Anspruch auf angemessene Entschädigung (Art. 48 Abs. 3 GG)	88
5.	Pflichten der Abgeordneten	89
IV.	Übersicht: Verfahren der Bundesgesetzgebung I (Initiative, Beratung, Gesetzesbeschluss)	90
V.	Das Europäische Parlament	90
VI.	Rechtsprechung	92
VII.	Literatur	92
§ 7	Der Bundesrat	94
I.	Zusammensetzung und Arbeitsweise des Bundesrates	94
II.	Die Mitwirkung des Bundesrates an der Gesetzgebung des Bundes (Gesetzgebungsverfahren II)	97
1.	Einspruchs- und Zustimmungsgesetze	97
2.	Zustimmungsbedürftigkeit von Änderungsgesetzen ...	101
3.	Aufspaltung von Gesetzen	103
4.	Vermittlungsverfahren (Art. 77 Abs. 2 GG)	104
a)	Vermittlungsverfahren bei Einspruchsgesetzen	104
b)	Vermittlungsverfahren bei Zustimmungsgesetzen ...	105
5.	Zustandekommen von Bundesgesetzen (Art. 78 GG) ...	106
III.	Beteiligung des Bundesrates an Regierung und Verwaltung des Bundes	107
1.	Zustimmungsbedürftigkeit von Rechtsverordnungen (Art. 80 Abs. 2 GG)	107

2.	Zustimmungsbedürftigkeit von Verwaltungsvorschriften (Art. 84 Abs. 2, 85 Abs. 2 Satz 1 GG)	109
IV.	Mitwirkung des Bundesrates in Angelegenheiten der Europäischen Union	110
V.	Übersichten: Verfahren der Bundesgesetzgebung II (Beteiligung des Bundesrates)	111
1.	Einspruchsgesetz	111
2.	Zustimmungsgesetz	112
VI.	Zum Vergleich: Die Europäische Union	113
VII.	Rechtsprechung	113
VIII.	Literatur	113
§ 8	Die Bundesregierung	115
I.	Der Bundeskanzler (»Kanzlerprinzip«)	115
1.	Wahl des Bundeskanzlers (Art. 63 GG)	115
2.	Die persönliche Rechtsstellung des Bundeskanzlers	116
3.	Kompetenzen	117
a)	Richtlinienkompetenz (Art. 65 Satz 1 GG)	117
b)	Personalentscheidungen und Organisationsgewalt ..	118
c)	Geschäftsleitungsbefugnis	120
4.	Vertrauensfrage (Art. 68 GG)	120
5.	Konstruktives Misstrauensvotum (Art. 67 GG)	122
6.	Rücktritt	122
II.	Die Bundesminister (»Ressortprinzip«)	123
1.	Selbständige Leitung des Geschäftsbereichs (Art. 65 Satz 2 GG)	123
2.	Die einzelnen Ressorts	124
3.	Verantwortlichkeit der Bundesminister	124
III.	Die Bundesregierung als Kollegialorgan (»Kabinettsprinzip«)	126
IV.	Zum Vergleich: Die Europäische Union	127
V.	Rechtsprechung	128
VI.	Literatur	128
§ 9	Der Bundespräsident	130
I.	Die Stellung des Staatsoberhauptes im Regierungssystem . .	130
1.	Die Stellung des Reichspräsidenten nach der Weimarer Reichsverfassung	130
2.	Die Parlamentarisierung des Regierungssystems durch das Grundgesetz	131
II.	Staatsrechtliche Kompetenzen des Bundespräsidenten	132
1.	Die völkerrechtliche Vertretung des Bundes (Art. 59 Abs. 1 GG)	132
2.	Ernennung und Entlassung von Amtsträgern des Bundes (Art. 60 Abs. 1, 64 Abs. 1 GG)	133
3.	Ausfertigung und Verkündung von Bundesgesetzen (Gesetzgebungsverfahren III)	134
4.	Auflösung des Bundestages (Art. 63 Abs. 4, 68 Abs. 1 GG)	137
5.	Begnadigungsrecht (Art. 60 Abs. 2 GG)	139

III.	Rechtsstellung des Bundespräsidenten	140
1.	Wahl des Bundespräsidenten (Art. 54 GG)	140
2.	Inkompatibilität und Immunität (Art. 55, 60 GG)	141
3.	Gegenzeichnung (Art. 58 GG)	141
4.	Präsidentenanklage (Art. 61 GG)	143
IV.	Zum Vergleich: Die Europäische Union	143
V.	Rechtsprechung	143
VI.	Literatur	143
C.	Der Bundesstaat	145
§ 10	Die Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen	149
I.	Die Zuständigkeitsvermutung zugunsten der Länder (Art. 70 GG)	149
II.	Ausschließliche Gesetzgebungskompetenz des Bundes	150
1.	Bundeskompetenzen nach Art. 71, 73 GG	150
2.	Kompetenzzuweisungen durch den Begriff »Bundesgesetz«	151
III.	Konkurrierende Gesetzgebungszuständigkeit des Bundes (Art. 72, 74 GG)	152
1.	Kernkompetenzen	152
2.	Bedarfskompetenzen (Art. 72 Abs. 2 GG)	154
3.	Abweichungskompetenzen (Art. 72 Abs. 3 GG)	157
IV.	Neue Zuständigkeitsverteilung zwischen Bund und Ländern	158
1.	Neue Länderzuständigkeiten	158
2.	Neue Bundeszuständigkeiten	159
3.	Wiedergewinnung des föderalen Gleichgewichts?	159
V.	Grundsatzgesetzgebung des Bundes (Art. 109 Abs. 3 GG)	160
VI.	Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen des Bundes?	160
1.	Bundeskompetenzen kraft Sachzusammenhangs	161
2.	»Annex-Kompetenz«	161
3.	Kompetenzen »aus der Natur der Sache«	162
VII.	Übersicht: Gesetzgebungskompetenzen des Bundes	164
VIII.	Zum Vergleich: Die Europäische Union	165
IX.	Rechtsprechung	166
X.	Literatur	166
§ 11	Die Ausführung der Bundesgesetze durch Landes- und Bundesverwaltung	167
I.	Ausführung der Bundesgesetze durch die Länder	167
1.	Ausführung der Bundesgesetze als landeseigene Angelegenheit (Art. 83, 84 GG)	168
a)	Behördenorganisation und Verwaltungsverfahren (Art. 84 Abs. 1 GG)	168
b)	Erlass von Verwaltungsvorschriften (Art. 84 Abs. 2 GG)	171
c)	Rechtsaufsicht des Bundes (Art. 84 Abs. 3 GG)	171
d)	Aufsichtsmaßnahmen (Art. 84 Abs. 3 und 4 GG)	172

2.	Ausführung der Bundesgesetze im Auftrag des Bundes (Art. 85 GG)	173
a)	Behördenorganisation und Verwaltungsverfahren; Verwaltungsvorschriften (Art. 85 Abs. 1 und 2 GG) ..	174
b)	Bund-Länder-Verhältnis bei der Auftragsverwaltung	174
II.	Die Ausführung der Bundesgesetze durch bundeseigene Verwaltung	176
1.	Die Ausführung der Bundesgesetze durch bundeseigene Verwaltung mit eigenem Verwaltungsunterbau (Typ 1) ..	177
2.	Die Ausführung der Bundesgesetze durch Bundesoberbehörden (Typ 2)	178
3.	Die Ausführung der Bundesgesetze durch bundesunmittelbare Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (Typ 3)	180
III.	Verfassungsgrundsätze der Verwaltungsorganisation	181
1.	Verbot der Mischverwaltung	181
2.	Typenzwang für bundeseigene Verwaltung?	182
3.	Gesetzgebungskompetenzen als Grenze der Verwaltungskompetenzen	183
4.	Flucht ins Privatrecht	184
IV.	Übersicht: Ausführung der Bundesgesetze durch Bundes- und Landesverwaltung	186
1.	Ausführung der Bundesgesetze durch Landesverwaltung	186
2.	Ausführung der Bundesgesetze durch bundeseigene Verwaltung	186
V.	Vollzug des Gemeinschaftsrechts	187
VI.	Rechtsprechung	188
VII.	Literatur	188
§ 12	Gerichtsorganisation und Rechtsprechung des Bundes	189
I.	Gerichtsaufbau in der Bundesrepublik	189
II.	Bundesgerichte als Instanzgerichte	190
1.	Bundespatentgericht	190
2.	Truppendienstgerichte (Art. 96 Abs. 4 GG)	191
3.	Staatsschutzsachen (Art. 96 Abs. 5 GG)	191
III.	Übersichten	192
1.	Instanzenzug zwischen Länder- und Bundesgerichten ..	192
2.	Ausschließliche Gerichtsbarkeit des Bundes (Art. 96 GG)	193
IV.	Gerichte der Europäischen Union	193
V.	Rechtsprechung	193
VI.	Literatur	193
§ 13	Das bundesstaatliche Rechtsverhältnis	194
I.	Homogenitätsprinzip (Art. 28 Abs. 1 Satz 1 GG)	194
II.	Pflicht zum bundesfreundlichen Verhalten (Bundestreue) ..	195
III.	Vorrang des Bundesrechts (Art. 31 GG)	196
IV.	Bundeszwang (Art. 37 GG)	197
V.	Moderne Gestaltungsformen bundesstaatlicher Zusammenarbeit	199

1. Gemeinschaftsaufgaben (Art. 91 a und b GG)	199
2. »Paktierender Föderalismus«	200
3. Selbstkoordination der Länder	201
VI. Zum Vergleich: Die Europäische Union	201
VII. Rechtsprechung	202
VIII. Literatur	202
D. Der Rechtsstaat	203
§ 14 Trennung und Zuordnung der Staatsfunktionen	204
I. Trennung der Staatsfunktionen	204
1. Gesetzgebung (Rechtsetzung)	205
2. Vollziehung	205
3. Rechtsprechung	206
II. Konstituierung »besonderer« Organe	206
III. Zuweisung der Funktionen an die verschiedenen Staatsorgane	207
IV. Einrichtung von Kontrollen	208
V. Gewaltenteilung in der Europäischen Union	209
VI. Übersicht: Trennung und Zuordnung der Staatsfunktionen	210
VII. Rechtsprechung	211
VIII. Literatur	211
§ 15 Die Rechtsgebundenheit der Staatsorgane	212
I. Dichotomie von »Gesetz und Recht« (Art. 20 Abs. 3 GG)	212
II. Rechtsstaatliche Normenhierarchie	212
1. Verfassung	213
2. Parlamentsgesetz	213
3. Rechtsverordnungen	214
III. Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	216
1. Vorrang der Verfassung	216
2. Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	216
IV. Rechtsetzung in der Europäischen Union	217
V. Rechtsprechung	218
VI. Literatur	218
§ 16 Der Rechtsschutz durch unabhängige Gerichte	220
I. Rechtsweggarantie (Art. 19 Abs. 4 GG)	220
1. Begriff der »öffentlichen Gewalt«	220
2. Behauptung der Verletzung subjektiver Rechte	221
3. Rechtsweg als Weg zu Gerichten	222
4. Grundsatz der »Rechtsschutzeffektivität«	222
II. Richterliche Unabhängigkeit (Art. 97 GG)	223
1. Sachliche Unabhängigkeit des Richters (Art. 97 Abs. 1 GG)	223
2. Persönliche Unabhängigkeit (Art. 97 Abs. 2 GG)	224
III. Der gesetzliche Richter (Art. 101 Abs. 1 Satz 2 GG)	225
IV. Rechtsschutz in der Europäischen Union	226
V. Rechtsprechung	227

VI. Literatur	227
§ 17 Das Bundesverfassungsgericht	228
I. Der Rechtsstatus des Bundesverfassungsgerichts	228
II. Zur Organisation des Bundesverfassungsgerichts	230
1. Richterwahl (Art. 94 Abs. 1 GG)	230
2. Wahlvoraussetzungen und Rechtsstellung der Richter ..	231
III. Das Bundesverfassungsgericht im Spannungsverhältnis von Recht und Politik	232
IV. Der Europäische Gerichtshof als Verfassungsgericht der Europäischen Union	234
V. Rechtsprechung	235
VI. Literatur	235
§ 18 Verfassungsgerichtliche Verfahrensarten	237
I. Organstreitverfahren (Art. 93 Abs. 1 Nr. 1 GG, §§ 13 Nr. 5, 63 ff. BVerfGG)	238
1. Rechtsnatur der Organstreitigkeit	238
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen	239
a) Parteifähigkeit (§ 63 BVerfGG)	239
b) Antragsbefugnis (§ 64 Abs. 1, 2 BVerfGG)	240
c) Entscheidung (§ 67 BVerfGG)	241
II. Bund-Länder-Streitigkeit (Art. 93 Abs. 1 Nr. 3 GG, §§ 13 Nr. 7, 68 ff. BVerfGG)	241
1. Rechtsnatur und Ausgestaltung des Verfahrens	242
2. Zur gegenwärtigen Bedeutung der Bund-Länder- Streitigkeit	242
III. Abstrakte Normenkontrolle (Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 GG, §§ 13 Nr. 6, 76 ff. BVerfGG)	243
1. Rechtsnatur der abstrakten Normenkontrolle	243
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen	244
a) Antragsberechtigung	244
b) Prüfungsgegenstand	244
c) Antragsbefugnis (§ 76 Abs. 1 BVerfGG)	246
3. Prüfungsmaßstab und Entscheidung	246
IV. Konkrete Normenkontrolle (Art. 100 Abs. 1 GG, §§ 13 Nr. 11, 80 ff. BVerfGG)	249
1. Richterliche Kompetenz zur Prüfung der Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen	249
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen	250
a) Vorlageberechtigung	250
b) Vorlagefähige Norm	250
c) Entscheidungserheblichkeit	251
d) Überzeugung von der Verfassungswidrigkeit der Norm	252
3. Normenkontrollentscheidung	252
V. Verfassungsbeschwerde (Art. 93 Abs. 1 Nr. 4 a GG, §§ 13 Nr. 8 a, 90 ff. BVerfGG)	253
1. Rechtsnatur der Verfassungsbeschwerde	253
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen	253

a)	Beschwerdefähigkeit (Antragsberechtigung)	253
b)	Akt der »öffentlichen Gewalt«	254
c)	Beschwerdebefugnis	254
d)	Frist	255
e)	Erschöpfung des Rechtswegs (§ 90 Abs. 2 BVerfGG)	255
3.	Das Annahmeverfahren (§§ 93 a–d BVerfGG)	256
VI.	Übersichten	258
1.	Verfassungsgerichtliche Verfahrensarten	258
2.	Entscheidungen des BVerfG gegliedert nach Verfahrensarten	260
VII.	Verfahrensarten vor dem Europäischen Gerichtshof	260
1.	Vertragsverletzungsklage (Art. 258 AEUV)	260
2.	Nichtigkeitklage (Art. 263 AEUV)	261
3.	Untätigkeitsklage (Art. 265 AEUV)	261
4.	Vorabentscheidungsverfahren	262
VIII.	Rechtsprechung	263
IX.	Literatur	264
E.	Das Sozialstaatsprinzip	265
§ 19	Die Bundesrepublik als Sozialstaat	267
I.	Grundgesetzliche Ausformungen des Sozialstaatsprinzips	267
1.	Bewältigung der Kriegsfolgen	267
2.	Sozialversicherung	267
3.	Sozialhilfe	268
4.	Arbeitsrecht, insbesondere Arbeitsschutz	268
5.	Ausbildungsförderung	268
II.	Das Sozialstaatsprinzip in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	268
1.	Allgemeine Bedeutung des Sozialstaatsprinzips	269
2.	Sozialstaatsprinzip und »Daseinsfürsorge«	270
3.	Sozialstaatsprinzip und Sozialversicherung	270
III.	Schranken des Sozialstaates?	270
IV.	Übersicht: Der Bundeshaushalt	272
V.	Sozialpolitik in der Europäischen Union	272
VI.	Rechtsprechung	273
VII.	Literatur	273
F.	Der Schutz der Verfassung	275
§ 20	Institute zur Sicherung der Verfassung	275
I.	Der Bestandsschutz des Grundgesetzes	275
1.	Erschwerte Abänderbarkeit der Verfassung (Art. 79 Abs. 2 GG)	275
2.	Das Verbot der Verfassungsdurchbrechung (Art. 79 Abs. 1 Satz 1 GG)	277

3.	Die sog. »Klarstellungsklausel« (Art. 79 Abs. 1 Satz 2 GG)	278
4.	Grenzen der Verfassungsänderung (Art. 79 Abs. 3 GG)	279
II.	Verfassungsschutz im Innenbereich	282
1.	Verfassungstreue des Beamten	282
2.	Präsidentenanklage und Richteranklage (Art. 61, 98 Abs. 2 GG)	284
3.	Verfassungssicherung durch parlamentarische Kontrolle	285
III.	Die Abwehr verfassungsfeindlicher Bestrebungen	285
1.	Nachrichtendienstlicher Verfassungsschutz	285
2.	Abwehr konkreter Gefahren für die Verfassung	286
3.	Grundrechtsverwirkung, Vereins- und Parteiverbot (Art. 18, 9 Abs. 2, 21 Abs. 2 GG)	286
4.	Strafrechtlicher Verfassungsschutz	287
IV.	Zum Vergleich: Die Europäische Union	288
V.	Rechtsprechung	288
VI.	Literatur	288
G.	Die Bundesrepublik in der Staatengemeinschaft	289
§ 21	Die auswärtigen Beziehungen	290
I.	Bundes- und Landeskompetenzen im Bereich der auswärtigen Beziehungen	290
1.	Abschluss- und Transformations-(Vollzugs-)kompetenz	290
2.	Bundeskompetenzen im Bereich der auswärtigen Beziehungen	291
3.	Teilhabe der Bundesländer an den auswärtigen Beziehungen	293
II.	Zuständigkeit der Bundesorgane im Bereich der auswärtigen Beziehungen	294
1.	Pflege der auswärtigen Beziehungen als exekutive Kompetenz	294
2.	Beteiligung von Bundestag und Bundesrat an Verträgen mit auswärtigen Staaten (Art. 59 Abs. 2 GG)	295
3.	Beteiligung des Bundespräsidenten an der Vertragsgesetzgebung	298
4.	Verwaltungsabkommen (Art. 59 Abs. 2 Satz 2 GG)	299
III.	Die verfassungsrechtliche Kontrolle von Akten der »auswärtigen Gewalt«	299
1.	Vertragsgesetz als Gegenstand der abstrakten Normenkontrolle (Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 GG)	300
2.	Inhaltliche Kontrolle völkerrechtlicher Verträge durch das Bundesverfassungsgericht	301
IV.	Übersichten: Völkerrechtliche Verträge	302
1.	Verbandskompetenzen (Abschluss und Transformation)	302
2.	Vertragsarten und Mitwirkungsakte von Bundestag und Bundesrat	302
3.	Verfahren des Vertragsabschlusses	303

V. Beispiel einer Ratifikationsurkunde	304
VI. Die auswärtigen Beziehungen der Europäischen Union	305
VII. Rechtsprechung	306
VIII. Literatur	306
§ 22 Die Mitgliedschaft der Bundesrepublik in internationalen	
Organisationen	307
I. Vereinte Nationen (UNO)	308
II. Nordatlantik-Vertrag (NATO)	309
III. Europarat	309
IV. Rechtsprechung	310
V. Literatur	310
Sachverzeichnis	311